

am Mittelländischen Meere liegt. Hier findet Er sie auf der Karte.

B. Ja, da ist sie. Den dießjährigen Herbst hätte ich aber nicht dort zubringen mögen, und wenn ich auch alle Tage ein Paar Gläschen des süßesten Weines hätte haben sollen. War es nicht die Stadt Malaga, von der Er mir kürzlich aus den Zeitungen vorlag, daß eine ansteckende Krankheit dort wüthete, die täglich einigen Hundert Menschen das Leben raubte?

B. Ach leider wohl! es muß ein fürchterlicher Zustand gewesen seyn, in welchem die armen Leute sich dort befanden! Lasse Er uns ja mit unsern Äpfeln, Birnen und Zwetschen zufrieden seyn, und uns nicht in einen Himmelsstrich wünschen, wo es zwar reizendere Früchte gibt, wo aber, andere Unannehmlichkeiten zu geschweigen, zuweilen solche pestartige Krankheiten einreißen; oder, wie es kürzlich im südlichen Spanien auch geschah, verwüstende Erdbeben ausbrechen.

Etwas besonderes muß ich Ihm doch, da ich eben vom Spanischen Wein rede, noch erzählen; nämlich daß es dort sehr gewöhnlich ist, den Wein in Bockfellen aufzubewahren;

man